

139/175-175A

[14.] *Paulj Thwerenbolds [=Twerenbold] frauw und Steinmetzen
schwartz kätzlin darin*

[15.] *Dass Zuo Kamm dass grab [des] h Bischoffs⁴ besser geziert wur-
de ...*

[16.] *Jndenkh von Zehenden Verlehnen reden. welches dass besser wä-
re. Namlichen Jn Zesamlen oder dz khein burger empfang: ist gwüss-
lich nit Nutz".*

1) *Der Text dieses Punktes ist durchgestrichen.*

2) *s. Zurlaubiana AH 134/37V Pt. 19* 3) *s. ebenda AH 137/146 Pt. 5*

4) *Gemeint ist damit der Sarkophag "des hl. Bischofs ohne Namen", der sich
noch heute in der Kirche von Cham befindet, s. KDM Zug I 117, 118, 119,
134, 136.*

AH 139, 370^F

175 A

[1646 Juli 21.]

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS VOM 21. JULI 1646]

BA ZG A 39.26.2, 176^V

"[1.] *N^a Waldt khauffen [Unter]vogt [von Risch] Werni [Kleimann?]*

[2.] *Mit [Stadt- und Amtsrat] haupt: [Jakob] **heinrich** reden der Kna-
ben wegen ...*

[3.] *[Des hingerichteten] Wolfgang Kosten [=Kost] brüederen Anträff-
fen[d] Jre Erbschafft oder praetention*

[4.] *Jn sachen h [Stadt- und Amtsrat Paul?] wykharten [=Wickart] be-
langend ist erkhent den Ruodj **widmer** [von Zug] und [den] Land-
schr[eiber von Zug, Adam] **Signer** über acht tag Zuo verhören dem
hans gebharten [=Johann Gebhard **Zumbach?**, von Zug] Zuzeschryben*

[5.] *An den alt bachnen costen wegen bereinigung dess Pfarrh[errn
von Zug?, Dekan Oswald **Schön**] Urbars soll er 6 gl und [die] Khil-
chen 6 gl*

[6.] *N.^a Die hünenberger wellend ein sonderbares Recht haben, das
der Mann von der fr[auen] guot es sye ligend und varendes den 3
Teil Erben mögen. auch hinwiderumb ...*

*dass wäre [dem] unseren [der Stadt Zug Recht] Unglych. Undt ist
doch nit Recht erlütert, hans **werders** [von Hünenberg] fahl wegen
siner frauwen säligen 1200 gl: da er 400 gl Zuoerven Vermeint ...*

[7.] *Am Zehendenlychung Zuo Kaam [=Cham] Jnndenkh Zuo fragen wegen
Ulj Kauffmans [=Kaufmann] Frauen*

- [8.] Jtem des Luxen [=Lukas **Hausheer**, von Cham]¹ seligen ungebürende Abtheilung mit des Eltern bruders Khinden.
- [9.] N.^[a] Nachm Rath, und wyl beede Fürsprächen [die Stadt- und Amtsräte?] H. [Hans] Spekh [=**Speck** und h. [Jakob] heinrich den h[ptm.] vassbind [=**Fassbind**, von Schwyz?] undt syn Müller nit verglychen khönen: hab ich Zwüschend Jnen gemitlet also dass der Müller Zuogsagt biss Martini [=11. November] Zehalten dargägen er hauptm. [Fassbind] Jme dz Muoss, undt gliger wye Zuvor Zuogeben. daruff [der] Müller wider dess iezigen wuchenzins sich beschwärt diewyl er die Mulj nit gnuzet diss ist Jngestellt
- [10.]² Nota - wann an der Sommerrechnung ettwas fürschrüst. dz mans Jns Züghuss verwende An Kuglen, An Bickhel und hauwen. Pulver Karrensalb. gfallt minen herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat].
Jn nechstem Rath Statt und Amt
- [11.] die 6 Puren und wullenwäber
NB Hans **Kost** haben vorm Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Adam **Bachmann**] gredt: man solle die Spiess glych Lang machen: man möcht eine mehr als die Ander gsterkht haben. Jtem haben auch geldt ./.
man sölle die ussin lassen. so woll alss Andere ...
- [12.] N.^a dess Luxen säligen Knaben theilung³ mit Andresen [=Andreas **Hausheer**] saligen bestettigen - Jst guotgeheissen
- [13.] Jndenk des Bruchsnidens Zuo Kaam.
- [14.] [Den] Statschriber [von Zug, Beat Konrad **Wickart**] heissen Rechnung machen Wye Vil man Zohlgeldt bysamen habe
- [15.] Jn St. Osswaldts Kirchen thurn [in Zug] Jeder was er will den Urbar und dz alt büechlj wider Jnenthuen
[Der] Stadtschriber hat myn schlüssel
- [16.] N^a Jst Nechstmalen dem Stath[alter] bachman[n] befolchen worden dem h Aman [von Stadt und Amt Zug, Wilhelm **Heinrich**, von Aege-ri] Anzuzeigen dz man nothwendig finde des Melcher Schwertzmans [=**Schwerzmann**] fr[au] ledig lassen solle bynebennds Jnskhönfftig, Er kheine mehr fachen lassen ohne vorgehende myner herren berat-schlagungen
- [17.] Jndenk des Pfruondthuses [der Kirche] ... S. Michel [zu Zug] - des Sigeristen [ebenda, Jakob **Müller** - es soll im Sigristenhaus ein Augenschein vorgenommen werden -]
- [18.] Warumb man den Caspar Schmidt [=**Schmid**, von Baar] Zum Examinatoren [von Stadt und Amt Zug] mache
- [19.] Die Vertageten. H[an]s Jaglj Wäber [=**Weber**, von Zug?]^{3a}
- [20.] dess [Stadt]leüffers von Lucern clag wegen Lienhardt Rootten [=**Roth**]
- [21.] Brottbekhen [von Zug] wegen vilen holtzbruchs

- [22.] N.^a Der ersten Mässen [=Primizen]^{3b} - min herren findendts guot
 Alles abzustellen Jn den Würtshüsern. mit h Dechan [Schön] reden
- [23.] Jtem an der gmeind[versammlung] anbringen dise meynung undt
 Zevor besser Verglychen wegen der Kitlen und guot Jahren [=Gut-
 jahrsgaben]
- [24.] Jst erkhent dass wan Caspar Schmidt⁴ mehr Komme sollen sy Beed
 thurnh[erren] ussingahn und beschlützen, dessen soll Zevor der
 Statthalter den Amman warnen
- [25.] Jch hats anzogen und geandet dass man die S:^t **Osswaldts** bildt-
 nuss [in der Kirche St. Oswald] unbefragt abwäg thon habe, da hat
 keiner myner heren darumb wüssen wellen - alss [Statthalter] Bach-
 man der auch gsagt, H. [Wolfgang **Wyss**, gen.] Wysslj [von Zug] habe
 gsagt man sölle dass Ross Zerschytten^{4a}
 Jst auch von ubrigen meinen h Jns gmein für Unrecht gehalten wor-
 den
 Jst auch gredt worden es möchten die burger darzuo reden Wel-
 len.
 Samstag wider furbringen
- [26.] N.^a Die Schinenmacherin [vermutlich Korbmacherin gemeint] von
 Brundtruth [=Pruntrut] **Lumpenhans** und Buochbinderj
 Jtem anderwegen der Underwybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**]
 weyst
 Gassenschliffer
- [27.] h. [Ammann?] heinrich gibt gstandt
- [28.] N^a [Der] Gwardian [im Kapuzinerkloster Zug, Johann Damaszen
Rau] für die gmeinden
- [29.] voglerin [=Maria **Vogler**?⁵] hat ein fremde: **Ungehür**⁶ Michel
Bachman[n] Khinds[?]⁶: Jm dorff ein brundtruterin [die obige Korb-
 macherin? gemeint] und dochter[?] ein buchbinderin⁷
- [30.] Der Caspar **Sidler** begärt der gnaden wegen der buoss 15 lb: an-
 träffend syn wider Red der straff halber:
- [31.] Osswaldts bildtnuss⁸ abwäg thon der [Statthalter] Bachman ein-
 zig:
- [32.] wäre Nothwendig ein nachfrag Zehaben Jn den [stadtzugerischen]
 vogtyen wass die Verlassenschafft der hingerichten Unholdin [Vero-
 nika **Stuber**]^{8a} sye ... durch [den] Statschriber [Wickart] und
 [die] Obervögte Auch einen myner herren [Räte] inventieren Lassen.
 Damit man wüsste, was unsere fähl und ehrschtätz anlangen möchten:
- [33.] N.^a Des wolfg[ang] Kosten⁹ fahl hat der Bachmann Auch mit ei-
 nem silberbeschlagenen Tügen - uffgehebt denn er Zuo seinen handen
 gnommen: Zwahr mit 25 ss. lassen ussbutzen. meinen h Jm Rath für-
 gezeigt - Aber Jn meynung dz man Jm solte werden lassen so ist uff
 myn Anzug Erkhendt der grossw[eibel von Stadt und Amt Zug, Chris-

- toph **Brandenberg**] söll Jnn uffm Rathuss behalten undt mithin Nachfragen, wär am mehisten darum gebe.
- [34.] N.^a mit dem Raths Sekhelmeister [von Stadt und Amt Zug, Bartholomäus **Müller**] Reden Wan ein fahl Zugschauwen dass ich oder der An Stab ist darby sye
- [35.] Osslj Rooss [=Roos, von Zug] begärt dass geldt so Jn [Schatz-] thurn gehört Zuo entlehnen. Man ist Zefriden biss Martinj [=11. November] umb ein Zinsli
- [36.] h [Beat Jakob?] Knopfflj [=Knopfli, von Zug] begärt ettwan 15 Reyffstangen sind 12 erlaubt
- [37.] Anzug thun Wegen dess Armenwässens der bösen Wybern - ob Vlicht etwan ein gmein gepett anzustellen.
- [38.] Jtem nit Nothwendig ein Statt Und Ambtrath Vor der Sommer Rechnung
- [39.] Wye man dem Stathalt[er] befelchen dass unser unterthonen [in den stadtzugerischen Vogteien] wegen, Und nothwendiger vorgehe[n-] der underredt. ... mit dem Amman gredt werden söll ... solches er versumbt und er ab Jezunder uff Sontag [den 22. Juli] die Lüth bescheiden dörrffe
- [40.] Von S.^t Osswaltdtstag [der am 5. August gefeiert wurde] reden wye man sich Verhalten Welle
- [41.] [Den] Schützenmeister [der Stadt Zug, Paul] Knopfflj [=Knopfli] bschikhen.
- [42.] N.^a Die 3 Kosten [=Kost] dess hingerichten [Wolfgang Kost]¹⁰ brüederen pettend umb Nachlass. 350 g. ongfahr syend haubt-quot
Die [hingerichtete Veronika] Stuberer dessglychen wegen Jrer guoter. haben 950 gl
Jtem was sy gwert[?]¹¹ An den Mann sind 3 Knaben
- [43.] Nota den [Statthalter] bachman starkh Verweisen dz der Amman [Heinrich, von Aegeri] und [der] Landschriber [Signer, von Menzingen] hinderugs unser in den Vogteyen inventieren solle".

1) s. etwa Zurlaubiana AH 134/37X

2) Der Text dieses Punktes stammt von anderer Hand.

3) s. Pt. 8

3a) s. ebenda AH 139/168C Pt. 4

3b) s. ebenda AH 139/173 Pt. 1

4) s. Pt. 18

4a) s. KDM Zug II 255f.

5) s. Zurlaubiana AH 139/175 Pt. 13

6) s. ebenda Pt. 12

7) s. Pt. 26

8) s. Pt. 25

8a) s. ebenda AH 139/173 Pt. 4

9) s. Pt. 3

10) s. Pt. 33

11) Das voranstehende Wort kann nicht mehr eindeutig gelesen werden.